

An die Initiative zur Standorterhaltung  
der VS 40 - Mengerschule

Linz, am 29.7.2014

### Informationen zur geplanten Übersiedelung Mengerschule bzw. Neubau LISA Junior

Sehr geehrte Initiative zur Standorterhaltung der Mengerschule!

Sehr geehrte Eltern!

In den letzten Wochen gab es verständlicherweise bei Ihnen Ärger über die Art, wie Sie von der geplanten Übersiedelung der Mengerschule erfahren haben. Ich bemühe mich, in vielen persönlichen Gesprächen und Telefonaten zu erklären, wie es dazu gekommen ist, und warum dieser Kompromiss zwischen Stadt und Land vereinbart wurde. In den letzten Wochen sind sehr viele Gerüchte kursiert, weshalb ich mich nochmals mit diesem Schreiben an Sie wende:

- In den Verhandlungen zwischen der Stadt Linz und dem Land OÖ, die am 9. Juli abgeschlossen wurden und auch viele andere Projekte wie die Medizin-Uni und die 2. Schienenachse beinhalteten, wurde auch der Neubau der LISA-Junior am Standort Mengerstraße dezidiert vereinbart. Ich stehe zu diesem Kompromiss und vertrete ihn auch öffentlich. Auf Seite des Landes waren u.a. Frau Landesrätin Doris Hummer und in den Verhandlungen Landeshauptmann Josef Pühringer an den Vorbereitungen und an der Vereinbarung LISA/Mengerstraße beteiligt.
- Die Mengerschule soll übersiedelt werden und am Standort Aubrunnerweg fortgeführt werden. Die Direktion, die LehrerInnen und das pädagogische Konzept sollen auf jeden Fall auch in Zukunft erhalten bleiben.
- Verantwortlich für den Neubau der LISA Junior ist nicht die Stadt Linz. Die Stadt stellt das Grundstück zur Verfügung (bleibt aber Eigentümerin) und übernimmt 1/3 von max. 7 Mio. Euro, das Land 2/3. Alle Mehrkosten tragen Wirtschaft und Industrie. Das ist kein ungewöhnlicher Vorgang: Auch bei anderen privaten Schulen, Organisationen, Initiativen trägt die Stadt mit Investitionszuschüssen etwas bei.

- Ich gehe davon aus, dass eine Übersiedelung frühestens im Sommer nächsten Jahres (Sommer 2015), wahrscheinlich aber erst in zwei Jahren (Sommer 2016) möglich ist. Davor sind Planungen, Bewilligungen etc. notwendig. In dieser Zeit können wir Vorbereitungen treffen, um die Übersiedelung bestmöglich zu organisieren und den Standort Aubrunnerweg vorzubereiten.
- Nachmittagsbetreuung/Hort: Wir werden auch am neuen Standort dafür sorgen, dass die Betreuung Ihrer Kinder (auch in den Ferienmonaten) sichergestellt ist.
- Beim Aubrunnerweg steht neben dem Schulspielplatz eine große Sportanlage (der ehemaligen Hauptschule) zur Verfügung, d.h. auch das Konzept der bewegten Schule lässt sich dort gut umsetzen.

Als Vertreter der Stadt Linz müssen wir viele verschiedene Argumente (Interessen der Eltern und Kinder, Wirtschaftlichkeit, die Interessen unseres Wirtschaftsstandortes und damit vieler Arbeitsplätze, etc.) abwägen, und manchmal auch sehr schwere Entscheidungen treffen. Wir haben uns in Abwägung aller Argumente für diesen Kompromiss entschieden. Ich werde mich nach Kräften bemühen, diese für Sie persönlich schwierige Situation zu verbessern und Ihre Argumente zu berücksichtigen. Mein Ziel ist es – bei allen Differenzen – letztendlich eine möglichst gute Lösung für alle Beteiligten zu finden.

Ich stehe Ihnen am Mittwoch für die Diskussion zur Verfügung und hoffe – bei allem verständlichen Ärger und Emotion – auf eine sachliche Diskussion.

Mit freundlichen Grüßen!



Christian Forsterleitner

*Vizebürgermeister der Stadt Linz*